

Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher*in

Vergütete Ausbildung in Bremer KiTas

Start: Jedes Jahr im August

Erzieher*in – ein Beruf mit Zukunft

Beste Aussichten

- ▶ Mit Kindern oder Jugendlichen zu arbeiten ist eine besonders sinnstiftende Tätigkeit. Und die Nachfrage nach qualifizierten Erzieher*innen steigt jedes Jahr, die Berufsaussichten sind also sehr gut.
- ▶ Erzieher*innen betreuen, bilden und fördern Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten, Jugendzentren, Jugendwohngruppen, Unterkünften für Geflüchtete oder therapeutischen Einrichtungen. Sie gestalten pädagogische Beziehungen professionell und arbeiten sowohl mit einzelnen Kindern und Jugendlichen sowie als auch mit Gruppen.

Eine Schule der ibs Gruppe



Als gemeinnütziger Bildungs- und Privatschulträger betreibt die ibs Gruppe

fünf staatlich anerkannte Schulen für Ausbildungsberufe in der Pflege und Sozialpädagogik in Norddeutschland. In unseren Akademien bieten wir Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte im Beruf, in den Bereichen Pflege und Erziehung an.

Du hast Interesse?

Dein Kontakt für Beratung

Nadine Barnick, Verwaltung

Telefon: 0421 491567-13

Franziska Henker, Verwaltung

Telefon: 0421 491567-16

Oder per E-Mail an: erzieher@ibs-bremen.de

Das Bewerbungsverfahren startet Mitte März.

Genaueres & Bewerbungen ausschließlich über unserer Webseite:



ibs gGmbH

Fachschule für Sozialpädagogik

Dölvesstr. 8 · 28207 Bremen

Wir benötigen folgende Unterlagen von dir:

- ▶ **Persönliches Anschreiben**
- ▶ **Aktueller tabellarischer Lebenslauf**
- ▶ **Kopien deines Schulabschlusszeugnisses**
- ▶ **Ggf. Kopien deines Berufsabschlusses**
- ▶ **Kopien deiner Arbeitsnachweise und Praxiszeiten**

Für die Aufnahme in die Ausbildung ist später ein Gesundheitszeugnis und ein polizeiliches Führungszeugnis erforderlich.



Das Modellprojekt PiA wird finanziert durch:

Die Senatorin für
Kinder und Bildung



Freie
Hansestadt
Bremen

Alle Wege in den Beruf
auf unserer Website:



Bildung. Perspektive. Zukunft.

- **Praxisintegriert heißt:**
praxisorientiert und schulorientiert gleichzeitig: Theorieunterricht und praktischer Einsatz wechseln sich ab. Die Kita wird von Anfang an zum Ausbildungsort. Statt zwei Jahren Schule und einem anschließenden Anerkennungsjahr werden Theorie und Praxis zu einer 3-jährigen Ausbildung verschmolzen.
- **Praxisorientiert:**
Erlebnisse aus der Praxis können direkt im Theorieunterricht reflektiert und fachliche Theorien mit den Erfahrungen aus der Praxis abgeglichen werden. Diese enge Verzahnung macht den Unterrichtsstoff und das Lernen leichter und verständlicher. Zudem hast du Praxisbegleiter*innen in den Einrichtungen, die für deine Fragen ein offenes Ohr haben.
- **Schulorientiert:**
Die Ausbildung ist auf dem hohen Niveau der Fachschule für Sozialpädagogik. Sie unterscheidet sich damit inhaltlich nicht von der klassischen Ausbildung der Vollzeitschule.
- **Schüler*innenorientiert heißt:**
Wir begleiten unsere Schüler*innen durch ein Mentorensystem und verbindlichen Kleingruppen dabei, Herausforderungen zu bewältigen und den Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in zu erreichen. Der Austausch zwischen unseren Lehrkräften und der Praxisanleitung ist dabei selbstverständlich.

Dauer: 36 Monate

- **2.580 Unterrichtsstunden**
- 2 feste Tage Schule in der Woche (8:00 bis 15:00 Uhr) + Blockwochen
- 3 Tage Praxis in der Woche
- **25 Teilnehmer*innen** pro Klasse

Praxis

- Integrierte Praxisphasen in deiner Stammkita und zwei Monate in einer Einrichtung der Jugendhilfe.

Vergütung

- Als Schüler*in der praxisintegrierten Ausbildung bekommst du ab dem ersten Tag eine Ausbildungsvergütung nach TVAöD-Pflege. Derzeit in Höhe von ca. 1.190,- Euro im ersten, 1.252,- Euro im zweiten und 1.353,- Euro im dritten Jahr (brutto).
- Die Schulkosten, wie auch dein Gehalt werden von der Senatorin für Kinder und Bildung übernommen.



► Voraussetzungen

Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss) + Berufsausbildung und mindestens 900 Stunden Praxiserfahrung in einem sozialpädagogischen Feld

oder

Mittlerer Schulabschluss + 3 Jahre Berufstätigkeit mit Kindern / Jugendlichen

oder

Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz / Kinderpfleger*in

oder

(Fach)Abitur + mindestens 900 Stunden Praxiserfahrung in einem sozialpädagogischen Feld

Bewerberinnen und Bewerber mit einem ausländischen Schulabschluss müssen eine deutsche Sprachprüfung (B2-Prüfung) abgelegt haben.

► Abschluss

- Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Prüfung.
- Das Anerkennungsjahr ist integriert, deshalb bist du nach der Prüfung staatlich anerkannte Erzieher*in.

Mehr zu unserer Fachschule

- Helle und großzügige Räumlichkeiten
- Medienausstattung: Digitale Präsentationstechnik, Schüler-WIFI, Bibliothek, Schüler*innen-Laptops
- Gemütliche Aufenthaltssecken und Pausenräume
- Zentrale Lage: Gut per Bus und Bahn zu erreichen